

**FÜR EINE GUTE EUTERGESUNDHEIT und die Produktion qualitativ hochwertiger Milch ist eine einwandfrei funktionierende Melkmaschine eine Grundvoraussetzung. Dieses Merkblatt zeigt auf, was bzw. wann kontrolliert und gewartet werden muss.**



Die Teilnahme am Tiergesundheitsdienst bietet die besten Voraussetzungen, den hohen Ansprüchen und Erwartungen der Konsumenten, Handelsketten und nicht zuletzt der Gesetzgeber an die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln tierischer Herkunft gerecht zu werden. Durch umfassende Bestandsbetreuung und gezielte Beratung sowie durch prophylaktische Maßnahmen sollen Krankheiten verhindert bzw. hintan gehalten werden.

[www.tgd.at](http://www.tgd.at) bzw. Tiergesundheitsdienste in den Bundesländern



landwirtschaftskammer  
österreich

Die Fachberater der Landwirtschaftskammern informieren, beraten und betreuen die Rinderzüchter und Milchlieferanten hinsichtlich Qualitätsmilchproduktion, Eutergesundheit und Qualitätssicherung.

[www.lk-oe.at](http://www.lk-oe.at)



Die Arbeitsgruppe zur Förderung von Eutergesundheit und Milchhygiene in den Alpenländern e.V. (AFEMA) ist eine international anerkannte Einrichtung auf dem Gebiete der Förderung von Eutergesundheit und Milchhygiene. Die Mitglieder der AFEMA sind tierärztliche, land- und milchwirtschaftliche Fachexperten sowie Milcherzeuger und einschlägige Organisationen aus zahlreichen Ländern der EU und der Schweiz. Die Aktivitäten der AFEMA liegen in der Unterstützung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Fachtagungen, in der Herausgabe und Verbreitung von Merkblättern, Broschüren und sonstigen Informationsträgern.

[www.afema-ev.de](http://www.afema-ev.de)



Der 1998 von Tierärzten in der Schweiz gegründete Rindergesundheitsdienst (RGD) hat die Aufgabe, praktizierende Tierärzte als auch Berater und Landwirte in ihrer Arbeit zu unterstützen, die Bestandsmedizin weiter zu entwickeln und die Tiergesundheit zu verbessern.

[www.rgd.ch](http://www.rgd.ch)

#### Impressum:

Herausgeber: Landwirtschaftskammer NÖ, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/259-3300 (neue Tel. ab Jän. 2011: 05 0259 3300), Redaktion: Dipl.-Päd. Ing. Josef Weber,  
Des. med. vet. Dirk Strabel, Markus Rösch - Rindergesundheitsdienst Schweiz  
Erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Rindergesundheitsdienst AGRIDEA (CH).  
Hinweise: Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Beiträge sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr.  
St. Pölten, Oktober 2010

## Reinigung, Wartung und Überprüfung von Melkanlagen

Aus den Erfahrungen der Beratungskräfte und Tierärzte wird die Notwendigkeit für ein einfaches und übersichtliches Merkblatt „Kontrolle und Wartung von Melkanlagen“ gesehen. Die Milchlieferanten sollen darin unterstützt werden, schnell, regelmäßig und umfassend die korrekten Funktionen der Melkanlage zu überprüfen und sie zu warten. Eine hygienisch und funktionell einwandfreie Melkanlage ist Grundvoraussetzung für gute Eutergesundheit und die Produktion qualitativ hochwertiger Milch.



In einer Auswertung von Betrieben, zu denen der Rindergesundheitsdienst in der Schweiz wegen Eutergesundheitsproblemen zugezogen worden ist, wiesen 74 % der Melkanlagen technische Mängel auf (Kirchhofer 2007). Ähnliche Zahlen liegen auch aus Deutschland und Österreich vor. Rund 80 % der Betriebe, die mit der Eutergesundheit der Milchkühe Probleme haben, verfügen über eine unzureichende Melktechnik bzw. vernachlässigen die Wartung der Anlage (Spohr 1998).

Dieses Merkblatt ist so konzipiert, dass die einzelnen Kontrollpunkte je nach Hintergrundfarbe in unterschiedlicher Häufigkeit zu kontrollieren und/oder zu warten sind. Die zentral angeordneten Kontrollpunkte sind täglich zu prüfen (blau), die daran anschließenden wöchentlich (gelb), andere monatlich (orange) und schließlich ist der jährliche Melkmaschinenservice (rot) durchzuführen.

Idealerweise findet das Merkblatt seinen Platz in der Milchammer. So kann sichergestellt werden, dass die Überprüfung regelmäßig und konsequent durchgeführt wird. Sobald vom Milcherzeuger eine Abweichung vom Sollzustand festgestellt wird und diese nicht selbständig behoben werden kann, ist umgehend ein Techniker beizuziehen.

Es wird empfohlen, nach jeder Überprüfung die Wartungs-, Service- und Überprüfungsarbeiten zu dokumentieren. Um dies zu vereinfachen wird auf den Websites des Tiergesundheitsdienstes Österreich [www.tgd.at](http://www.tgd.at) bzw. der Landwirtschaftskammer Österreich [www.lk-oe.at](http://www.lk-oe.at) ein Endloskalender als Download zur Verfügung gestellt.

Die Herausgabe dieses Merkblatts wurde von Partnern aus der Schweiz, den Landwirtschaftskammern Österreichs und der AFEMA (Arbeitsgruppe zur Förderung von Eutergesundheit und Milchhygiene in den Alpenländern e.V.) unterstützt.

Diese Organisationen helfen den Milcherzeugern bei der Qualitätsmilchgewinnung und Qualitätssicherung der Rohmilch. Sie informieren, beraten und bieten Hilfestellungen bei Problemen im Bereich Melktechnik und Eutergesundheit.

**Kontrolle**  
optisch\* und akustisch

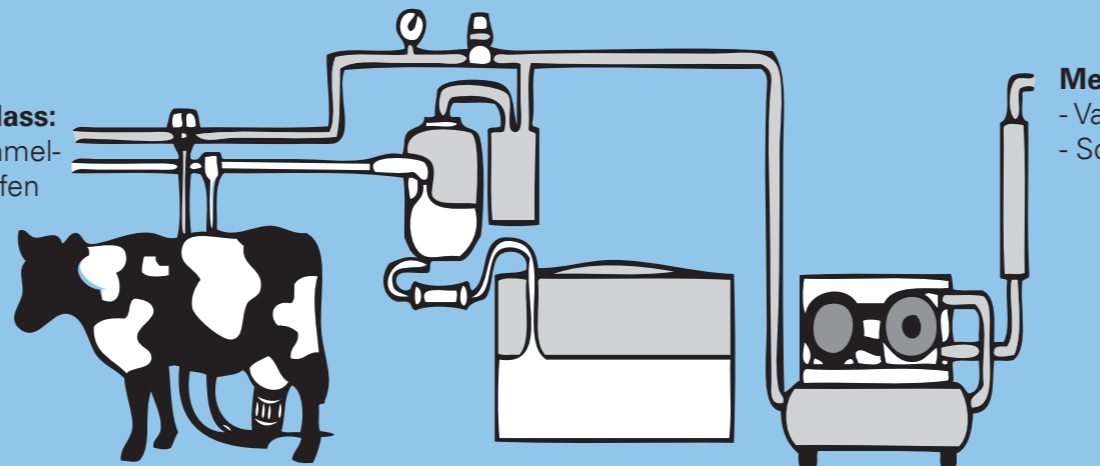
**Wartung**  
durch Landwirt\*\*  
und/oder Techniker

Melkmaschinenservice von einer ausgewiesenen Fachperson durchführen lassen! Überprüfung nach ÖNORM/ISO

Endeinheit und Sicherheitsabscheider auf Sauberkeit überprüfen

Systemreinigung nach jeder Melkzeit  
und Hygienestatus prüfen

**Lufteinlass:**  
am Sammelstück offen



**Melkvakuum:**  
- Vakuumhöhe  
- Schwankungen\*\*

**Melkleitung:**  
- auf Sauberkeit prüfen  
- Installation prüfen  
- Dichtheit prüfen  
- Verschraubungen prüfen  
- Senkungen prüfen

**Reinigungsgeräte:**  
- Zustand  
- Wassermenge  
- Siebreinigung  
- Dosierung

Zustand und Sauberkeit Zitzengummikragen

**Reinigung:**  
- Temperatur  
- Mechanik  
- Zeit  
- Konzentration

Pulszahl\*\*

**Pulsatoren:**  
- Luftzutritt säubern  
- Pulsschläuche dicht

**Melkzeuge\*:**  
- Absperrventil am Sammelstück dicht  
- Anschlüsse in Ordnung

Ölstand

Reinigungsmitteldosierung

**Zitzengummis:**  
- porös, schadhaft  
- Austausch:  
Gummi nach 750 h  
Silikon nach 1500 h

**Anlage\*\*:**  
- Evakuierungszeit  
< 3 Sek. für Melkstände  
< 5 Sek. für Rohrmelkanlagen

Verbesserungen und Erneuerungen mit Serviceperson besprechen

Die Reinigungs- und Pflegearbeiten sind nach Firmenangaben und der Betriebsanleitung durchzuführen!

- täglich
- wöchentlich
- monatlich
- jährlich